



- 04 Neues
- 07 Das Forschungsobjekt
- 08 Nur so ein Vorschlag ...
  
- Schwerpunkt »Erbe«
- 12 Die Grube Messel
- 20 Altes Gemüse: Zurück auf dem Feld
- 24 Erbgut im Wandel
- 30 Der Kriminalarchäologe
- 38 Das Erbe der Finanzkrise
- 42 Grafik: Erbschaften
- 44 Gespräch: Erbengemeinschaft
- 54 (K)Ein Erbe für alle?
- 56 Umstrittenes Bauerbe
- 62 Die Rettung des Breitmaulnashorns
- 68 Epilog
  
- 70 Ausstellungen
- 71 Kalender
- 72 Bücher
- 74 Menschen und Projekte
- 76 Auf einen Keks mit Leibniz
- 78 Forschungspolitik: Digitalisierung
- 80 Meine Welt ...

MENSCHEN DIESER AUSGABE

ELISA SCHWARZ

Die Journalistin ist für uns nach Jena gereist. Dort traf sie Francesco Neri vom Leibniz-Institut für Altersforschung. Er erzählte ihr auch von seiner Oma: Schlau sei sie gewesen, mit über 90 Jahren konnte sie noch Latein. »Neri beobachtete ihr Altern und wollte es verstehen — darum wurde er Forscher. Zum Abschied sagte er: »Stay young.«

SEBASTIAN KRETZ

Für *leibniz* ist der Autor bereits durch Leipzig geradelt und hat mit einem Biologen in den Nachthimmel geblickt. Dieses Mal war er in der Grube Messel. Von dort wollte er seinem Sohn ein Fossil mitbringen — musste diesen Plan aber verwerfen. »Die Archäologen erklärten mir: Fossilien brechen sofort auseinander, wenn man sie nicht professionell konserviert.«

ANDREAS GEHRKE

Wie sollten wir mit historischen Bauten verfahren? Sie abreißen? Oder restaurieren? Der Fotograf ist dieser Frage am Berliner Schlossplatz nachgegangen. 2008 fotografierte er dort die Überreste des Palasts der Republik, zehn Jahre später den Bau des Humboldt Forums. »Neubauten erscheinen mir neutral und indifferent, der Ort hat sein utopisches Potenzial verloren.«